

**Amt 65**

**Stellungnahme zur DS0287/04 „Sanierung und Modernisierung Moritzhof, Moritzplatz 1, Magdeburg“**

Das Anliegen der DS wird von mir im wesentlichen mitgetragen, da sich aus der Sanierung und Rekonstruktion des Moritzhofes in der vorgeschlagenen Variante spürbare Verbesserungen der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des Stadtteil-Kulturzentrums für Menschen mit Behinderungen ergeben werden.

Folgende einschränkende Anmerkungen sind davon unbenommen:

1. Barrierefreiheit

Die Veranstaltungsgebäude (Hauptgebäude/Ostflügel, Kinoscheune, mögliche Gastronomie) sollen barrierefrei zugänglich und nutzbar ausgestaltet werden., Ein Behinderten-WC ist vorgesehen. Eine Erschließung der oberen Stockwerke erfolgt nicht (kein Aufzugeinbau), womit ich wegen der schwierigen historischen Gebäudeverhältnisse und der Kostendeckelung mitgehen kann.

2. Innenhof

Der Innenhof soll „nichts von seiner Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit verlieren“ und „eine annähernd rollstuhlgerechte Erschließung der öffentlichen Veranstaltungsbereiche“ abgesichert werden. Diese Darstellung ist aus meiner Sicht einseitig und beschönigend, der Hof ist derzeit vor allem einmalig holprig, zerfahren und uneben bzw. z.T. abgesackt. Er stellt für RollstuhlfahrerInnen eine strapaziöse Hürde dar, wovon ich mich bei gemeinsamen Besuchen mit Betroffenen selbst überzeugen musste. Aus meiner Sicht wäre es erforderlich gewesen, zumindest die Hauptwegebeziehungen (vom Torhaus zu den Veranstaltungsgebäuden) mit glatt gepflasterten Gehbahnen zu gestalten oder alternativ (das war auch einmal angedacht) einen glatt gepflasterten Außenringweg um den Hof anzulegen. Da das der gedeckelte Kostenrahmen offenbar nicht hergibt, wurde immerhin zugesichert, die größten Pflasterunebenheiten zu beseitigen. Insofern werden die Bedürfnisse von behinderten nur teilweise berücksichtigt.



Hans-Peter Pischner